

[25546.] Zurück erbitte schleunigst alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schrader, der Färber. I. Theil. (10 Ngr n.)
Journal für Tapezierer, von C. Hettwig.
I. 1. pro 1 — 3. Fg. Folio. (1 1/2 24 Ngr n.)

Kameke, Schnellrechner. 1. Fg. (2 1/2 Ngr n.)
Theobald Grieben in Berlin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[25547.] Die Unterzeichnete sucht zum baldigen Antritt einen Gehilfen. Ein solcher, welcher bereits in einer Sortimentshandlung, verbunden mit Leihbibliothek, conditionirte, erhält den Vorzug. Gef. Offerten direct, womöglich mit Photographie.

Hamburg, September 1868.

Bernhardt'sche Buchhandlung.
A. Blas.

[25548.] Ich suche einen jüngern Gehilfen, der schon im Antiquariat gearbeitet hat, auch einen Lehrling und Volontär mit guter Schulbildung.
Ed. Goeb in Berlin.

[25549.] Für mein Verlagsgeschäft mit Druckerei suche ich einen jungen Mann als Volontär, dem ernstlich darum zu thun ist, sich in diesen Branchen auszubilden.

Stuttgart.

K. Hofbuchdruckerei zu Guttentberg.
Carl Grüniger.

[25550.] Für einen soliden jungen Mann aus guter Familie ist in meinem Geschäfte eine Volontärstelle offen. — Einem solchen bietet sich Gelegenheit, sich in allen Zweigen des Buchhandels und der Buchdruckerei gründlich aus- resp. fortzubilden.

Gefällige Offerten erbitte ich mir pr. Briefpost direct franco.

Ferd. v. Kleinmahr in Klagenfurt.

Gesuchte Stellen.

[25551.] Ein Gehilfe sucht in einem Sortiment oder Verlagsgeschäft, am liebsten in einem letzteren, unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Adressen werden direct durch die C. F. Post'sche Buchhdlg. in Colberg erbeten.

[25552.] Ein junger Mann, Norddeutscher, der augenblicklich in einer Buchhandlung verbunden mit Zeitungsverlag in Süddeutschland conditionirt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stellung.

Gefällige Offerten sub B. # 100. hat die Güte Herr Im. Müller in Leipzig entgegenzunehmen.

[25553.] Für Antiquare. — Ein mit buchhändlerischen Arbeiten im Allgemeinen wohlbekannter junger Mann, mittlerer Dreißiger, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem großen Antiquariatsgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten würde, diese Branche allseitig genau kennen zu lernen.

Gef. directe frank. Anträge nimmt Herr **Hermann Costenoble** in Jena entgegen.

[25554.] Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 1. October oder später ein Engagement als Gehilfe. Offerten gef. unter Chiffre F. # 100. an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

[25555.] Ein Gehilfe in reiferen Jahren, seit 1855 größtentheils im wissenschaftlichen Antiquariat thätig, sucht Stellung in dieser Branche, womöglich in einem Geschäfte, welches er später selbst käuflich übernehmen kann. Der Eintritt kann event. schon zum 1. October erfolgen und werden Offerten unter der Adresse des Herrn C. A. Seyraud in Neuhaldensleben erbeten.

[25556.] Ein in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener Gehilfe gesetzten Alters, der s. Z. das preuss. Buchhändler-Examen bestand und zuletzt als Geschäftsführer einer Sortimentsbuchhandlung fungirte, sucht wegen Verkaufs derselben baldmöglichst eine seinen Fähigkeiten entsprechende anderweitige dauernde Stellung. Derselbe wäre auch geneigt, die Redaction eines kleineren Blattes zu übernehmen, resp. Correcturen (auch in fremden Sprachen) zu besorgen. Gef. Offerten werden sub M. H. 18. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25557.] Ein 19jähriger junger Mann, aus der französischen Schweiz, der deutschen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Volontär. Derselbe hat bereits 1 Jahr in einer deutschen Buchhandlung gearbeitet. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Auskunft ertheilt Hr. J. Th. Stettner in Lindau.

Bermischte Anzeigen.

Ueberträge und Saldoreste

[25558.] aus Rechnung 1867 erwarte ich spätestens
bis zum 15. October c.

Diejenigen Firmen, welche diese Erinnerung unbeachtet lassen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen meine diesjährigen Novitäten, die ich zum großen Theile im October zur Versendung bringe, nicht zugehen.

Gegen die Buchhandlungen, welche Saldo oder Reste aus früherer Zeit schulden und meine mehrfachen directen Mahnungen bis heute unbeachtet ließen, sind nunmehr gerichtliche Schritte eingeleitet.

Leipzig, im September 1868.

Otto Spamer.

Bücher-Auction in Delft.

[25559.] 19—24. October wird durch den Buchhändler **J. Moore Byn** versteigert werden die nachgelassene Bibliothek des Herrn Dr. W. L. Overduyn, ehemaliger Professor an der K. Akademie (gegenw. d. Polytechnische Schule) an diesem Platze.

Der Katalog ist bereits versandt und bei Herrn E. D. Weigel in Leipzig zu erhalten.
Delft, September 1868.

[25560.] Die Herren Verleger von Werken über „Milchwirtschaft“ und „nützliche Vögel“ ersucht ergebenst um schleunigste Zusendung 1 Expl. à cond.

Wittstock, 24. September 1868.

H. Stein's Buchhandlung.
(W. Kühn.)

Warnung!

[25561.]

In Folge der Anzeige des Herrn Fr. Schultheß in Zürich von dem Erscheinen: **de Filippi, P. A.**, Professor der neueren Sprachen in Wien, theoret. prakt. italien. Sprachlehre etc.

sehe ich mich genöthigt, anzuzeigen, daß nur ich als Rechtsnachfolger des Herrn F. Manz in Wien laut Contract berechtigt bin, die Werke des Herrn Professor P. A. de Filippi in Wien zu verlegen, und alle Werke von demselben, die in einem anderen Verlage erscheinen, als Schädigung meines Eigenthums gerichtlich verfolgen werde.

Ich bringe dies hiermit zur Kenntnißnahme und bitte meine Herren Collegen in ihrem eigenen Interesse, falls Herr Professor P. A. de Filippi es wagen sollte, Manuscripte zum Verlag zu offeriren, erst bei mir von dem betreffenden Contract Einsicht zu nehmen.

Ich werde mein Recht Herrn Fr. Schultheß in Zürich gegenüber, der, ich veröffentliche dies gern zu seiner Rechtfertigung, bona fide bei Verlagsübernahme obigen Werkes gehandelt hat, auf gerichtlichem Wege zu wahren wissen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 27. September 1868.

J. M. Gebhardt's Verlag.
(Leopold Gebhardt.)

Offerte.

[25562.]

Um mit den Restvorräthen nachstehender schön ausgestatteter Artikel, welche während des Schützenfestes hier in Monstreauflagen verbreitet wurden, zu räumen, offeriren dieselben en bloc zu nachfolgenden Preisen:

A. Das III. deutsche Bundesschießen 1868. 4 Bogen. 8. In Umschlag geb. Borr. 700 Expl. für 30 Thlr.

B. Erinnerungsbblatt an das III. deutsche Bundesschießen. Große Lithogr. Borr. 900 Expl. für 20 Thlr.

C. Festzug der deutschen Schützen in Wien. Groß. Holzschnitt. Borr. 4775 Expl. für 30 Thlr.

D. Ein ungebrauchtes Cliché von C. für 5 Thlr.

B. und C. eignen sich vorzüglich als Zeitungs- oder Kalenderbeilagen. Der en bloc-Preis ist kaum 1/3 der Herstellungskosten. Probeexemplare stehen zu Diensten.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[25563.] Zu verkaufen:

Die Restauflage von

F. M. Klinger's

sämmtlichen Werken

in der einzigen Gotta'schen Gesamtauflage in 12 Bdn. Schillerform., Stuttg. 1841, neu in albis. Bei Abnahme des ganzen Vorraths von 1200 Exemplaren, vollständig in 12 Bdn. (in albis, und zwar in großen, schönen, ganzen Bogen), erlasse ich das Expl. in 12 Bdn. zu 10 Ngr. oder den Zoll-Centner zu 8 Thlr. baar.

J. Heß in Ellwangen.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[25564.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.